

# Die Dame in Uniform

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754574>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





#### Cecilie, Kronprinzessin von Preußen

geb. 1886 als Tochter von Herzog Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin und der Großfürstin Anastasia von Rußland. Verheiratet 1905 mit Kronprinz Wilhelm von Preußen, geb. 1882. Kronprinzessin Cecilie als Chef des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. schlesisches No. 8).

#### Herzogin Viktoria Luise von Braunschweig

geb. 1892 als jüngstes Kind des deutschen Kaisers Wilhelm II. und der Kaiserin Augusta Viktoria. Verheiratet 1915 mit Herzog Ernst August von Braunschweig. Herzogin Viktoria Luise als Chef des 2. Leibhusaren-Regiments No. 2 Königin Viktoria von Preußen.

# DIE DAME IN UNIFORM

*Keine Filmheldinnen und auch keine Reuestatistinnen!  
Auch kein Karnevalskostümscherz fürstlicher Damen,  
sondern ein Stück Geschichte jüngster Vergangenheit*

**F**ürstinnen als Regimentsinhaberinnen — allerdings ohne Kommandogewalt oder irgendwelche militärische Funktionen — sind eine etwas seltsame Erscheinung der theatralischen Vorkriegsherrlichkeit im Lande Wilhelms II.

Die Dame in Uniform als Regimentsstularin ist nicht zu verwechseln, mit der Stellung regierender Frauen in Ländern mit weiblicher Thronfolge, die als Chef der Armee bei gewissen militärischen Anlässen

Uniform tragen und Parade abnehmen, wie z. B. Maria Theresia von Oesterreich, Königin Viktoria von Großbritannien oder Königin Wilhelmine der Niederlande.

Wie man einen wertvollen Gobelin oder ein Porzellanservice mit Initialen, eine besonders kunstvolle Uhr als standesgemäßes Geschenk unter Fürsten von jeher kannte, so ist auch die Verleihung eines Regiments an eine Fürstin zu betrachten.

Der Brauch ist mehr als hundert Jahre alt und scheint deutschen Ursprungs zu sein. Wenn zunächst Gemahlinnen deutscher Bundesfürsten mit Regimentsinhaberschaften betraut wurden, so finden sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch Prinzessinnen und ausländische Fürstinnen als Inhaberinnen deutscher Regimenter. Diese Regimenter trugen meistens den Namen ihres Chefs und dessen Chiffre auf den Achselklappen der Uniform.





**Infantin von Portugal Maria das Neves**

geb. 1852 als Tochter von Prinz Miguel von Braganza und Prinzessin Adelheid von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. Verheiratet 1871 mit Prinz Alfons Karl Ferdinand von Bourbon-Anjou. Infantin das Neves in karlistischer Uniform.



**Königin Maria von Rumänien**

geb. 1875 als Tochter von Herzog Alfred von Edinburgh, später Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und der Großfürstin Maria von Rußland. Verheiratet 1893 mit Kronprinz Ferdinand von Rumänien aus dem Hause Hohenzollern. Ferdinand I. König von Rumänien 1914-1927. Königin Maria als Chef des 4. Rössiori-Regiments. Berühmt durch ihre Schönheit und bekannt als Schriftstellerin von Erzählungen und Romanen. Zuletzt erschien ihr Roman «Königinnen».



**Königin Viktoria von Schweden**

geb. 1862 als Tochter von Großherzog Friedrich I. von Baden und Prinzessin Luise von Preußen. Verheiratet 1881 mit König Oskar Gustav Adolf V. von Schweden, seit 1907 König. Königin Viktoria starb 1930 in Rom. Königin Viktoria von Schweden als Chef des 2. pommerschen Füsilier-Regiments Königin Viktoria von Schweden No. 34.

So ist schon 1806 während der napoleonischen Kriege die Schenkung des «Dragoner-Regiments der Königin» an die Preußenkönigin Luise bekannt. Im Jahre 1819 wurde das Regiment als «Zweites Kürassier-Regiment (genannt Königin)» umgetauft, und 1861 wurde es der Witwe König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen, Königin Elisabeth, dediziert und führte fortan den Namen «Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiment No. 3».

Auf die Regimentsinhaberschaft fremder Monarchinnen weisen folgende Regimentsbezeichnungen in der kaiserlichen deutschen Armee: Garde-Dragoner-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland; Garde-Dragoner-Regiment Königin Viktoria von Großbritannien; Hannoverisches Husaren-Regiment Königin Wilhelmine der Niederlande.

Solcher Titularinhaberschaft wohnte keinerlei praktische Bedeutung inne. Der Verkehr zwischen dem weiblichen Oberhaupt und dem Regiment bestand in gegenseitigen Ehrenbezeugungen namentlich am Geburtstag der Inhaberin und dem des Regiments. Dieses, bezw. dessen Offizierskorps bekundete bei festlichen oder Traueranlässen im Familienkreis des Chefs seine Anteilnahmeschriftlich oder aber durch Abordnung einer Deputa-

tion. Die Inhaberin ihrerseits übte eine Art Ehrenpatronat aus. Sie erschien ab und zu einmal in Uniform bei den Paraden. Ja, es kam bei den berittenen Regimentern vor, daß sie ihr Regiment in die Manöver begleitete und sich zur Erhöhung des militärischen Schauspiels am Schluß selbst an die Spitze ihres Regiments setzte und so einen Parade-marsch im Trab oder Galopp an- und dem höchsten Kriegs-

herrn vorführte. Hauptsächlich in Kriegszeiten jedoch fand sie schöne Gelegenheit, durch Verwundeten- und Hinterbliebenenfürsorge ihrer nominalen Stellung als Regimentschef Sinn und Zweck zu verleihen. Oft war es geradezu üblich, der Inhaberin monatliche Rapporte und die Rangliste der Offiziere vorzulegen.

In gewöhnlichen Zeiten erstreckte sich ihre Aufmerksamkeit auf kleinere Schenkungen und Gnaden-

beweise, wie etwa der Stiftung einer Standarte, der Dedizierung ihres Bildnisses ins Offizierskasino oder auch ihrer Photographie mit Namenszug an sämtliche Offiziere des Regiments. Der Mannschaft wurden zur Auszeichnung oder aber zur Feier eines bestimmten Ehrentages einmal einige Faß Bier oder sogar ein Quantum Wein überwiesen. Auch das Spenden von Musikinstrumenten oder mitunter eines Geldzuschusses an die Regimentskapelle, sogar auch die Schenkung von Lieberbüchern gehörten in den musizierfreudigen Zeiten der ehemaligen deutschen Armee zu den frauenhaftesten Gepflogenheiten weiblicher Regimentsinhaber.



**Zarin Alexandra Feodorowna von Rußland**

geb. 1872 als Tochter von Prinz Ludwig von Hessen und Prinzessin Alice von Großbritannien. Verheiratet 1894 mit Zar Nikolaus II. von Rußland. Zarin Alexandra wurde 1918 während der russischen Revolution getötet. Zarin Alexandra als Chef des russischen Garde-Ulanen-Regiments Zarin Alexandra.



**Kaiserin Auguste Viktoria**

geb. 1858 als Tochter von Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und der Herzogin Adelheid von Hohenlohe-Langenburg. Verheiratet 1881 mit Prinz Wilhelm von Preußen, 1888 deutscher Kaiser Wilhelm II. Kaiserin Auguste Viktoria starb 1921 in Doorn. Kaiserin Auguste Viktoria als Chef des schleswig-holsteinischen Füsilier-Regiments Königin No. 86.

AUFNAHMEN  
AUS DER SAMMLUNG  
RAOUL KORTY